

Jugendberufsagentur – ein kooperativer Ansatz – auch für unsere Stadt oder Region?

Werkstattgespräch - Regierungsbezirk Arnsberg

Arbeitskreis

Inhalt

"Große Steine zu Kiesel werden lassen!" – ein Bild, das den Auftrag der Jugendberufsagenturen (JBA) gut umschreibt: Durch eine dauerhafte Kooperation von Jugendamt, Jobcenter und Arbeitsagentur sollen insbesondere Jugendliche ohne Anschlussperspektiven oder mit großen Herausforderungen im Übergang Schule – Beruf frühzeitig erreicht werden. Mit ihnen soll ein auf ihre Bedarfe abgestimmtes Angebot zur sozialen und beruflichen Integration erarbeitet werden – ohne dass sie bei der Klärung der Frage: „Wer ist für mich zuständig?“ verloren gehen.

Auch bei der Gründung und der Umsetzung einer JBA werden Ihnen vor Ort einige „große Steine“ begegnet sein oder hindern Sie sogar eine JBA zu etablieren.

Wir möchten in unserem Werkstattgespräch mit Ihnen und weiteren Jugendämtern in den Praxisaustausch kommen über:

- die Herausforderungen, die Ihnen in Ihrer jeweiligen Funktion bei der Initiierung und Umsetzung begegnet sind.
- den Gründungsprozess und Ihre jeweiligen Konzepte.
- den Aushandlungsprozess zu strukturellen und inhaltlichen Aspekten wie finanzielle, personelle und räumliche Ausstattung.
- die Gründe, die zur (vorläufigen) Entscheidung gegen die Etablierung einer JBA führen.

Nutzen

- Impuls zur konzeptionelle Rahmung der JBA
- Vorstellung eines Praxisbeispiels „Jugendberufsagenturen
- Fachlicher Austausch zu:
 - o Gründen für/ gegen eine Etablierung (Herausforderungen, Lösungsansätze und Mehrwert für alle Beteiligten)
 - o Unterstützungsbedarfen bei dem Aufbau/ der Umsetzung einer JBA
 - o Qualitätskriterien von JBA (Profil, Niedrigschwelligkeit, Absprachen zwischen den Beteiligten)
 - o inter- und intrainstitutionelle Kooperationen (Vereinbarungen innerhalb des Jugendamts; Aushandlungsprozesse mit den Kooperationspartnern, Begleitstrukturen)

Zeitraumen / Programm

9.00 Uhr Begrüßung

Impuls zur konzeptionellen Rahmung Mareike Berghaus, BiBB, Servicestelle Jugendberufsagenturen

Vorstellung eines regionalen Konzepts

Fachlicher Austausch

Zusammenfassung und Ausblick

13.00 Uhr Verabschiedung und Ende

Methoden

fachlicher Input; Vorstellung eines Praxisbeispiels, fachlicher Austausch mit Methoden unterstützt

Anbieter

LWL-Landesjugendamt Westfalen

Auskunft zu Inhalten



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Landesjugendamt
Westfalen

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=51769>

Veranstaltungsnummer

26-0602-349-0019-0001

Datum

23.04.2026

Anmeldeschluss

23.03.2026

Ort

Kreishaus Unna

Räume C.001-C.003
(Freiherr-vom-Stein-Saal).
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte, Planer:innen und Leitungskräfte aus Jugendämtern – wünschenswert ist eine Teilnahme von Tandems

Teilnehmendenzahl

40

Kosten

15,00 € Verpflegung
inkl. gesetzl. Umsatzsteuer



Christine Menker
E-Mail: christine.menker@lwl.org
Telefon: 02515914826



Ferahs Hafez
E-Mail: ferahs.hafez@lwl.org
Telefon: 0251 591-5699



Timo Decker
E-Mail: timo.decker@lwl.org
Telefon: 0251 591-3416

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sandra Meier
E-Mail: Sandra.Meier@lwl.org
Telefon: 0251 591-4580

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de